dorfheftli
Ab sofort können Sie Ihre Anlässe in unserem Veranstaltungs-Kalender selber eintragen!
Unternehmen der ARTWORK-Gruppe

Gemeindenachrichten
Infos der Schule
Infos der Kirchen
Infos der Regionalpolizei
Gesundheitsseite
Redaktionelles
Veranstaltungen
Vereinsnachrichten
Seite der Vereine
Preise und Leistungen
Kontakt
Archiv
Links

Freitag, 09.11.2012

125-Jahr-Jubiläum Musikgesellschaft Concordia

Die Musiker nach der zweiten Jazz-Suite.

Das 125-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Concordia Menziken war Anlass zu einer erstmaligen Zusammenarbeit mit dem Orchesterverein Reinach. Resultat war ein ganz «spezielles und ausgefallenes» Kirchenkonzert, in dem auch die Schüler und Schülerinnen der ersten Bezirksschulen Menziken und Reinach teilnahmen.

(iss) Nach einem klassischen Einstieg swingte bereits beim zweiten Stück, «Intorduction & Modern Beat» von Dizzy Straford, das ein oder andere Bein im Takt mit. Die Musikgesellschaft Concordia hat an diesem Abend alle Register gezogen und den Geschmack der Zuhörer getroffen. Nach einer kurzen Begrüssung durch Beat Sägesser, Präsident der Concordia, trumpfte die Musikgesellschaft mit einer facettenreichen und sicheren Darbietung auf.

Viele Highlights und ein Höhepunkt
Nach den ersten Stücken galt es Platz zu schaffen für den Orchesterverein Reinach. In einer ganz neuen Klangdimension vereint gab man die «2. Suite für Jazz-Orchester» von Dimitri Schostakowitsch zum Besten. Bereits im Vorfeld war darüber gesprochen worden, welche Mühen die Musiker und Musikerinnen bei den Proben für dieses Stück auf sich nahmen. Doch es hat sich gelohnt. Spielend gelang ihnen der Wechsel vom Marsch zum Walzer in den finalen Satz der Komposition. Höchst konzentriert lief dem einen oder anderen Posaunisten gar ein Schweisstropfen über die Stirn. Auch der Dirigent, David Reitz, beeindruckte mit vollem Körpereinsatz. Nach dem Höhepunkt des Abends sieht man den Musikern die Erleichterung und den Stolz über die gelungene Vorführung an.

Proben in einer ungewohnten Konstellation
«Bei den Proben sind wir immer wieder an Grenzen gestossen», erzählt Beat Sägesser nach dem Konzert. Man hatte zwar mit dem OV Reinach schon einige Zeit geliebäugelt, trotzdem wusste man nicht, was einen an den gemeinsamen Proben erwarten würde. Nicht ohne Stolz fügt er an, dass dies die Musiker auch motiviert habe. Vom Ehrgeiz gepackt wollten einige die anspruchsvollen Stücke ohne professionelle Unterstützung im Register meistern. Mit Erfolg.

Tanzende Kinderfüsse und ein fliegender Panther
Schliesslich war das grosse Finale fast zu gross für die Bühne der reformierten Kirche. Durch das Hinzukommen des Schülerchors der ersten Bezirksschule Menziken und Reinach mussten nahezu hundert Mitwirkenden Platz finden. Der Schülerchor sang unter der Leitung von Ruedi Lehnherr mit vollem Einsatz zu «Titanic» und summte, schnippte, klatschte bei «Pink Panther» nach Herzenslust, darüber hinaus warf er als finale Showeinlage einen Plüschpanther in die Luft. Das Publikum liess sich allerdings nicht ohne Zugabe zum Gehen bewegen. Zum Glück konnten sich danach die Musiker und Zuschauer bei einem gemütlichen Apéro stärken. Man wird sich wohl noch lange am gelungenen Abend und der exzeptionellen Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden erfreuen. «Eifech super!»

Gefällt mir 0 Senden

DorfheftliGmbH | Hauptstrasse 2 | Postfach | 5734 Reinach | Telefon 062 765 60 00 | dorfheftli@artwork.ch